

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 15. 8. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 103. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Die Fähren „Princess Ashika“ und „Princess of the Stars“: Unglücke oder okkulte Verbrechen? Teil IV

(Ich schließe an Artikel 102 an. Vorab eine kleine Korrektur. In Artikel 102, S. 3 schrieb ich: *So auf dem linken Kopfhörer*. Es muss heißen: *So auf dem rechten Kopfhörer – linke Seite des Bildes*.)

Wir behandeln weiter die in Artikel 102 angeführten Fragen.

Zur Orientierung zwei Karten mit der Insel Sibuyan und der genauen Stelle, wo sich – nach Angaben der der Schifffahrtslinie „Sulpicio Lines“ – die „Princess of the Stars“ befindet.

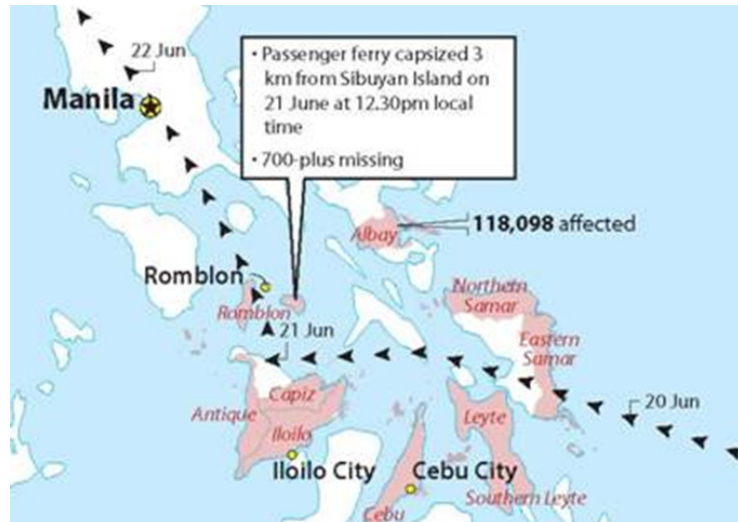


(der rote Pfeil kennzeichnet die Insel Sibuyan) (Wreck location = Ort des Wrackes)

„Sündenbock“ Taifun Fengshen (chin. „Windgott“) machte merkwürdigerweise einen „Umweg“ über die Insel Sibuyan, um dann direkt Kurs auf die Hauptstadt Manila zu nehmen (– wir berücksichtigen dabei die Möglichkeit, über „earth-control“, Winde zu „steuern“<sup>2</sup>) ...

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

<sup>2</sup> Bludorf/Fosar schreiben in *Zaubergesang* (S. 41-44, Argo-Verlag) ...*Dass die HAARP-Anlage für Wettermanipulationen geeignet ist, kann trotz aller Dementis niemand ernsthaft bestreiten. Den Beweis liefert eines der Grundlagenpatente, die der Ingenieur Bernard Eastlund für HAARP entwickelte (kurz danach wurde er übrigens aus dem Projekt entlassen). In der US-Patentschrift Nr. 4686605 heißt es wörtlich:*  
„Wettermanipulation ist möglich, z. B. durch Veränderung von Windmustern in der oberen Atmosphäre oder durch Veränderung von solaren Absorptionsmustern...“  
*Ausdrücklich nimmt die Patentschrift auch Bezug auf die früheren Forschungsarbeiten von Nikola Tesla.* (Vgl. Artikel 93)



Linkes Bild: *Path of Typhoon Fengshen* = „Weg des Taifun Fengshen“

Rechtes Bild: *Passengers ferry capsized 3 km from Sibuyan Island on 21 June at 12.30 pm local time – 700 plus missing*<sup>3</sup> = „Passagierfähre kenterte 3 km um 12.30 Ortszeit vor der Insel Sibuyan – mehr als 700 werden vermisst“.

Es fällt auf, dass hier vom 21. Juni die Rede ist. Wikipedia spricht vom 22. Juni 2008<sup>4</sup>, obwohl der 21. Juni ein Samstag war<sup>5</sup>. Spiegel.de<sup>6</sup> und eine weitere Internetseite<sup>7</sup> erwähnen den Samstag, bzw. den 21. Juni 2008.

Nach den Bildern zu urteilen, die ich nachfolgend aufzeigen werde, liegt die „Princess of the Stars“ ca. 100-300 Meter vor dem Strand von Sibuyan – und nicht 3 km, wie oben beschrieben.



<sup>3</sup> <http://www.gccapitalideas.com/2008/12/25/southeast-asia-catastrophe-reinsurance-market-2008/>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 100

<sup>5</sup> Ich habe fälschlicherweise das Datum von Wikipedia übernommen in der Annahme, dass zumindest das Datum bei Wikipedia stimmt – denkste!

<sup>6</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,561287,00.html> (Samstag)

<sup>7</sup> <http://www.noows.de/princess-of-the-stars-das-gesunkene-wrack-soll-geborgen-werden-1206>



Hier die Aussagen der Logen-Medien zu dem „Unfall“:

- *spiegel.de*: ...die Fähre "Princess of the Star" war am Samstag in schwerer See nach einem Maschinenschaden vor der Insel Sibuyan auf Grund gelaufen<sup>8</sup>.
- *wikipedia* (1): ...Die MS „Princess of the Stars“ war eine Fähre der Philippinischen Reederei Sulpicio Lines, die während des Taifuns Fengshen am 22. Juni 2008 auf Grund lief und sank<sup>9</sup>.
- *wikipedia* (2): ...Die Fähre lief in der Nähe von Sibuyan auf Grund und kenterte<sup>10</sup>.
- *welt.de*: ...Rund 800 Menschen befanden sich an Bord der Fähre "Princess of the Stars", als sie vor der Küste der Philipinen in den Taifun geriet und sank<sup>11</sup>.
- *stern.de*: ...Die "Princess of the Stars" war am Samstag in schwerer See vor der Insel Sibyan gesunken<sup>12</sup>.

<sup>8</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,561287,00.html>

<sup>9</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Princess\\_of\\_the\\_Stars](http://de.wikipedia.org/wiki/Princess_of_the_Stars)

<sup>10</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Pazifische\\_Taifunsaison\\_2008#Taifun\\_Fengshen\\_.28Frank.29](http://de.wikipedia.org/wiki/Pazifische_Taifunsaison_2008#Taifun_Fengshen_.28Frank.29)

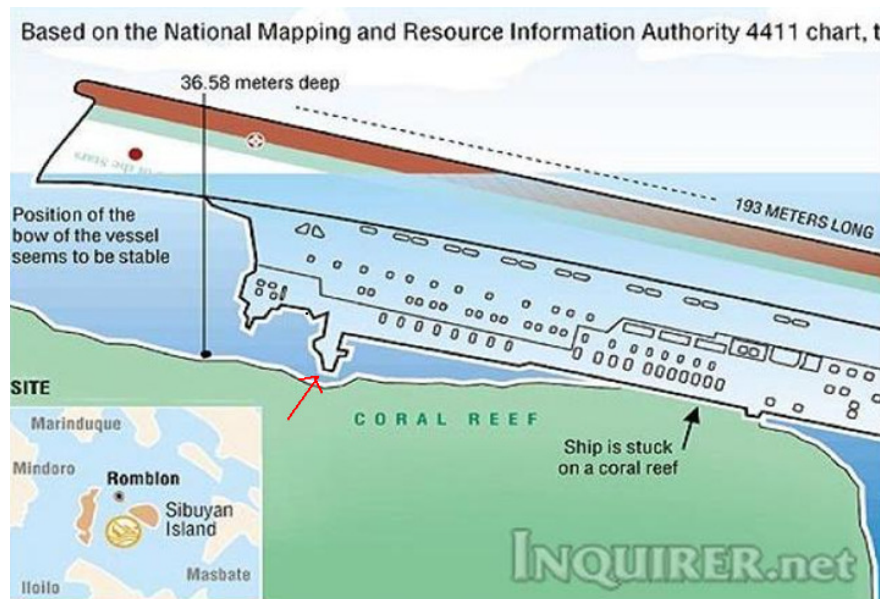
<sup>11</sup> [http://www.welt.de/vermishtes/article2135533/Verzweifelte\\_Suche\\_nach\\_Ueberlebenden.html](http://www.welt.de/vermishtes/article2135533/Verzweifelte_Suche_nach_Ueberlebenden.html)

<sup>12</sup> <http://www.stern.de/panorama/philippinen-hunderte-menschen-nach-faehrunglueck-vermisst-624763.html>

Gehen wir die einzelnen Aussagen durch:

1. Kann das Schiff auf Grund gelaufen und dann gekentert sein? Nein, denn alle Aufnahmen – auch die zwei unteren – beweisen das Gegenteil. Dann müsste der vordere Teil des Schiffsrumpfes – der hier so Medien-gerecht herausragt – in irgendeiner Form beschädigt sein. Ist er aber nicht.
2. Ist das Schiff gesunken? Zum Teil schon, aber nicht vollständig
3. Ist das Schiff gekentert? Eindeutig, und zwar durchge kentert, sodass es (teilweise sichtbar) kieloben liegt

Wie liegt nun die „Princess of the Stars“ unter Wasser? Folgendes Bild soll dies skizzieren<sup>13</sup>:



Dieses Bild beschreibt, dass die Fähre – weil sie vollständig gezeichnet ist – beim Korallenriff zuerst gekentert und dann (passend zur Form des Korallenriffs) sogleich auf Grund gelaufen sei. Dass ein Schiff wenige hundert Meter vor dem Strand eben mal durchkentert und dann auf Grund läuft ist auszuschließen. Vielmehr ist anzunehmen, dass die „Princess of the Stars“ in durchge kentert er Lage im Korallenriff auf Grund gelaufen ist<sup>14</sup> (bzw. dafür gesorgt wurde, dass dies geschieht).

Wie sehen Schiffe aus, die „normal“ auf Grund laufen?



<sup>13</sup> <http://www.filipinovoices.com/wp-content/uploads/2008/06/sulpicio-sinking-graphics.jpg>

<sup>14</sup> Entsprechend müsste die Radaranlage des Schiffes (siehe roter Pfeil oben) dabei zerstört worden sein

Sie kentern dabei eigentlich nicht – schon gar nicht so, dass sie sich um  $180^0$  drehen. Die „Princess of the Stars“ hat bei einer Länge von 193 Metern eine ungefähre Breite von 50 Metern (s.u.).



Offensichtlich wurde „gemanagt“, dass die „Princess of the Stars“ (dt: „Prinzessin der Sterne“) gerade so – teilweise sichtbar (Bilder!) – kieloben zu liegen kommen musste, weil genau diese Aufnahmen (s.u.) um die Welt gehen sollten<sup>15</sup>.



(Fortsetzung folgt)

<sup>15</sup> Ich muss meine Aussage von Artikel 102 korrigieren, dass die Bilder gefälscht sind. Ich hatte zuerst nicht für möglich gehalten, dass eine große Fähre in Strandnähe kieloben auf Grund laufen kann. Die farblichen Unterschiede zwischen den Bildern in Artikel 102 gehen offensichtlich auf die farbliche Bearbeitung der Aufnahme zurück, die unterschiedliche Lage der „Princess oft the Stars“ wahrscheinlich auf die Strömung oder auf die Position des Photographen.

Ich habe nun seitenweise die Bilder im Internet angeschaut und bin zu dem Schluss gekommen, dass sie authentisch sind. Die besondere (Medien-gerechte) Lage der „Princess of the Stars“ kann – nach meinem jetzigen Kenntnisstand – nur in Strandnähe, also dort, wo die Korallenriffe höher liegen, zustande kommen.